

Marktnotizen vom 21. Oktober 2024



Getreide Mit den rückläufigen Börsenkursen geben auch die Erzeugerpreise am Getreidemarkt wieder nach. Damit sinkt auch die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft.

Raps Das Überschreiten der 500-Euro-Marke an der Warenterminbörse treibt auch die hiesigen Erzeugerpreise weiter nach oben.



Speisekartoffeln Das Angebot an Speisekartoffeln übersteigt die Nachfrage. Doch der Druck lässt weiter nach. Die Erzeugerpreise tendieren weitgehend stabil.



Futtermittel Schwankende Futtergetreidepreise zuletzt wieder am Vorwochenniveau; Soja- und Rapsschrotpreise reduziert; Mischfuttermittelforderungen gleichbleibend.



Geflügel Lebhaftige Nachfrage nach Schlachtgeflügel bei einem teils begrenzten Angebot. Die Preise tendieren stabil bis fest.



Eier Die Nachfrage nach Eiern ist saisonal steigend. Am Spotmarkt sind freie Partien kaum erhältlich, sodass sich die Spotmarktpreise weiter fest entwickeln.



Milch Rückläufiges Milchangebot; rege Nachfrage nach Päckchenbutter bei stabilen Preisen; Käse bei knappem Angebot fest bewertet; abwartende Haltung an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise tendieren fest.



Ferkel Insgesamt stehen sich Angebot und Nachfrage auf dem deutschen Ferkelmarkt ausgeglichen gegenüber, so dass es in der laufenden 43. Woche bei unveränderten Preisen bleibt.



Schlachtschweine Die vornehmlich ausgeglichenen Marktverhältnisse dürften auch in der neuen Schlachtwoche unveränderte Schlachtschweinepreise bedingen.



Schafe Das heimische Schlachtlämmerangebot bleibt gering, wird aber weiter durch günstige Ware aus England ergänzt. Die Preise verbleiben auf dem Niveau der Vorwoche.



Nutzkälber Weiterhin wird von einem knappen Angebot berichtet. Demgegenüber steht eine normale Nachfrage. Die Preise ab Hof tendieren für die zurückliegende und laufende Woche stabil bis leicht fester.



Schlachtrinder Am Markt für Schlachtrinder werden gefragte Jungbullen zu Wochenbeginn erneut fester bewertet. Die ausgeglichenen Marktverhältnisse im Bereich der weiblichen Gattungen bedingen unveränderte Preise.

Schlachtkälber Die Nachfrage am Schlachtkälbermarkt entwickelt sich stetig bis zügiger. Mindestens auf der zuletzt erreichten Basis liegende Preise werden in der laufenden Woche erwartet.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt pendelten die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche wieder leicht zurück. Damit nahm auch die Verkaufsbereitschaft aus der Landwirtschaft erneut ab. Vereinzelt zeigen Mischfutterwerke Bedarf an Futtergetreide, doch nicht jeder Preis wird akzeptiert. Marktbeteiligte gehen davon aus, dass eine Belebung zum Jahresende spürbar wird. Doch welche Richtung die Preisentwicklung in den kommenden Wochen nehmen wird, ist nicht greifbar. Auf der einen Seite gibt es in der EU ein geringeres Angebot an Weizen. In Frankreich gab es die niedrigste Ernte seit 40 Jahren und auch die Aussaat für die kommende Ernte leidet bereits unter der nassen Witterung. Auf der anderen Seite gibt

es immer noch rege Exportaktivitäten aus der Schwarzmeerregion und darüber hinaus haben sich die Aussaatbedingungen in Südrussland und der Ukraine zuletzt wieder verbessert.

Am Rapsmarkt geht der Weg der Preise derzeit nur in eine Richtung und zwar nach oben. An der Warenterminbörse in Paris erreichte der Novemberkontrakt bereits die 500-Euro-Marke. Wie das USDA zuletzt prognostizierte, steht eine globale Produktion von 87,4 Mio. t einem Verbrauch von 89,3 Mio. t gegenüber. Das unterstützt die Kursentwicklung. Dagegen geht es derzeit für die Sojabohnen aufgrund der verbesserten Aussaatbedingungen in Brasilien sowie der Verschiebung der EUDR-Richtlinie bergab.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.10.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 233,0) 230,0	(222,0 - 233,0) 227,5
Brotweizen B	-	(205,0 - 209,0) 205,0	(197,0 - 214,0) 204,5
Brotroggen	-	(167,5 - 185,0) 171,0	(159,0 - 165,0) 163,5
Futterroggen	(185,0 - 205,0) 195,0	(162,5 - 185,0) 169,0	(151,0 - 162,5) 154,0
Braugerste	-	(211,0 - 245,0) 217,5	(210,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(195,0 - 214,0) 200,0	(167,0 - 190,0) 171,0	(157,0 - 177,0) 168,0
Futterweizen	(215,0 - 236,0) 225,0	(192,0 - 210,0) 200,0	(182,0 - 202,5) 191,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 220,0) 196,0	(190,0 - 210,0) 193,5
Futterhafer	(240,0 - 344,0) 320,0	(162,0 - 200,0) 186,0	(173,5 - 185,0) 185,0
Körnermais	(215,0 - 232,0) 225,0	(181,0 - 215,0) 198,0	(180,0 - 195,0) 184,0
Triticale	(200,0 - 221,0) 205,0	(173,0 - 200,0) 184,0	(168,0 - 184,5) 175,0
Raps	(460,0 - 470,0) 465,0	(470,0 - 485,0) 477,0	(470,0 - 494,0) 475,0
Raps Vorkontrakte	-	(441,0 - 460,0) 450,0	(450,0 - 456,0) 452,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 275,0) 270,0	(253,5 - 276,0) 268,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 265,0) 260,0	(241,0 - 255,0) 249,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(226,5 - 237,5) 234,5	(227,0 - 238,0) 235,0	(231,0 - 242,0) 239,0
Brotweizen B	(201,5 - 218,5) 209,5	(202,0 - 219,0) 210,0	(206,0 - 223,0) 214,0
Brotroggen	(163,5 - 189,5) 174,5	(164,0 - 190,0) 175,0	(168,0 - 194,0) 179,0
Futterroggen	(155,5 - 189,5) 169,5	(156,0 - 190,0) 170,0	(160,0 - 194,0) 174,0
Braugerste	(214,5 - 249,5) 217,5	(215,0 - 250,0) 218,0	(219,0 - 254,0) 222,0
Futtergerste	(161,5 - 194,5) 175,5	(162,0 - 195,0) 176,0	(166,0 - 199,0) 180,0
Futterweizen	(186,5 - 214,5) 201,5	(187,0 - 215,0) 202,0	(191,0 - 219,0) 206,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 224,5) 200,5	(195,0 - 225,0) 201,0	(199,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(166,5 - 204,5) 189,5	(167,0 - 205,0) 190,0	(171,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 219,5) 199,5	(185,0 - 220,0) 200,0	(189,0 - 224,0) 204,0
Triticale	(172,5 - 204,5) 184,5	(173,0 - 205,0) 185,0	(177,0 - 209,0) 189,0
Raps	(474,5 - 498,5) 480,5	(475,0 - 499,0) 481,0	(479,0 - 503,0) 485,0
Raps Vorkontrakte	(445,5 - 464,5) 454,5	(446,0 - 465,0) 455,0	(450,0 - 469,0) 459,0
Futtererbsen	(258,0 - 280,5) 274,5	(258,5 - 281,0) 275,0	(262,5 - 285,0) 279,0
Ackerbohnen	(245,5 - 269,5) 259,5	(246,0 - 270,0) 260,0	(250,0 - 274,0) 264,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

 Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		21.10.2024	14.10.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2026	232,50	231,00
	Dez 2026	248,00	240,00
	Mrz 2027	249,75	254,25
Raps MATIF	Nov 2025	484,00	480,50
	Feb 2026	486,75	483,25
	Mai 2026	495,50	489,25
Mais MATIF	Nov 2025	217,25	218,50
	Mrz 2026	213,75	216,75
	Jun 2026	213,75	216,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	290,00	290,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

 Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		16.10.2024	09.10.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	241,00	244,00
	HRW US Golf	249,00	254,00
	EU Rouen	229,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	184,00	179,00
	EU Rouen	202,00	203,00
Mais	US Golf	188,00	193,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		21.10.2024	14.10.2024
umgerechnet in €/t		518,84 Dez 24	527,07 Dez 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

 Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (15.10.2024)	Bremen (17.10.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 231,00 Basis Okt	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH, C-Weizen 218,00 Basis Okt	ffr. Süoldb./Westf. 228,00/228,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 197,00 Basis Okt	ffr. Süoldb./Westfl. 208,00/208,00 Okt/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 391,00 Okt 390,00 Nov/Jan25 399,00 Feb25/Apr25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 278,00 Nov 278,00 Dez 288,00 Jan25/Apr25	-

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hält die stabile Marktlage weiter an. Bisher konnte die Ernte noch nicht flächendeckend abgeschlossen werden. Dementsprechend kommen sowohl

noch frische Kartoffeln als auch bereits durchgeschwitzte Ware auf den Markt. Häufig werden die frischen Partien von den Abnehmern bevorzugt, weil für die durchgeschwitzte Ware zum Teil

bereits Preisaufschläge gefordert werden. Die Nachfrage zieht saisonal bedingt im Vergleich zu den Vorwochen leicht an und wird überwiegend als ruhig aber stetig beschrieben. Insgesamt präsentiert sich ein weitgehend ausge-

glichener Markt mit stabilen Preisen. Die Qualitäten werden insgesamt als gut beurteilt, auch wenn bei manchen Partien Wurmfraß und Nassfäule bemängelt wird.

 Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	22.10.2024	15.10.2024
festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	85,00 - 105,00	85,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 100,00	80,00 - 100,00

 Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 22.10.2024

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

 Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	22.10.2024	15.10.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	11,00-15,00	11,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	11,00-14,00	11,00-14,00

 Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 21.10.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Speisekartoffelernte neigt sich dem Ende zu. Erste Landwirte forderten einen Zuschlag für Lagerware.

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	22.10.2024	15.10.2024	22.10.2024	15.10.2024
Diesel				
2.000 l	125,00 - 129,25	125,70 - 129,55	122,90 - 131,90	123,00 - 132,00
5.000 l	122,00 - 126,75	121,40 - 127,05	120,80 - 130,90	121,80 - 130,90
Heizöl *1				
3.000 l	78,30 - 85,00	79,50 - 85,50	78,90 - 92,90	80,90 - 92,90
5.000 l	77,30 - 83,50	77,60 - 84,00	77,90 - 91,90	79,90 - 91,90
10.000 l	76,00 - 82,00	76,20 - 82,50	75,80 - 90,90	78,30 - 90,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	57,50 - 64,36	57,50 - 57,70	57,50 - 64,90	57,50 - 65,00
4.800 l Tank	55,50 - 62,36	55,50 - 55,70	55,50 - 62,90	55,50 - 63,46

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 21.10.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,55 - 31,95	28,60 - 31,00
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,60 - 45,90	42,65 - 44,95
AHL, 28 % N	27,40 - 29,50	26,60 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,50 - 66,90	63,35 - 65,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 53,50	51,75 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 31,50	29,00 - 30,70
60er Kali	39,40 - 39,80	38,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,90 - 43,60	40,75 - 42,45
SSA, 21 % N, 24 % S	27,00 - 29,00	26,10 - 28,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 38,20	35,65 - 37,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,80 - 42,90	40,60 - 41,70
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 46,10	44,40 - 45,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt weiter nachgebende Preistendenzen zu beobachten. Der jüngste USDA-Bericht mit seinen optimistischen Ernte- und Bestandsschätzungen unterstützte diese Entwicklung. Mit den negativen Vorgaben der internationalen Börsen waren auch an den hiesigen Kassamärkten weiter nachgebende Preisforderungen zu beobachten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt gut ausreichend für den bestehenden Bedarf aus. Die reduzierten Preise führten teilweise zu einer angeregten Nachfrage. Am Markt

für Rapsschrot verbleiben die Preise auf relativ stetiger Basis. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt nach wie vor relativ knapp aus. Kurzfristig beschaffbare Ware wird vielfach weiter mit Aufgeldern belegt. Die Forderungen gaben gegenüber der Vorwoche dennoch nach. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben sich zuletzt kaum Preisveränderungen.

Mischfuttermittel:

Zu Beginn der 43. Kalenderwoche wurden seitens der hiesigen Mischfuttermittelhersteller vornehmlich unveränderte Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder und Geflügelmischfuttermittel verlangt. Nach

den Preisanpassungen zu Monatsbeginn warten die Marktbeteiligten die weitere Entwicklung ab. Gewisse Entspannung ergab sich infolge der weiter sinkenden Preise aus dem Sojabereich. Auch für Futtergetreide ergaben sich nach der jüngsten USDA-Prognose zumindest an den Börsen wieder nach

unten gerichtete Kursentwicklungen. Die Weiterentwicklung an den Futtergetreidemärkten scheint man nunmehr abzuwarten. Setzen sich hier wieder festere Entwicklungen durch, dürften getreidereiche Mischfuttermittel erneut etwas teurer werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.10.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.601,00	2.625,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.354,50
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	413,00	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,50	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	224,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	351,60	-
Weizen	247,80	-
Roggen	217,60	-
Triticale	230,30	-
Körnermais	243,80	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	21.10.2024	14.10.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,20	18,40
Melasseschnitzel, pelletiert	24,20	25,20
Palmexpeller	23,10	23,25
Sojabohnenschalen	23,50	23,35
Weizendestiller	29,50	29,35
Rapexpeller	34,10	34,40
Sojaöl	123,05	123,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,70	43,20
Brasilschrot, pelletiert **	44,70	46,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,95	60,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	61,80	63,80
Rapsschrot	31,65	32,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.10.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

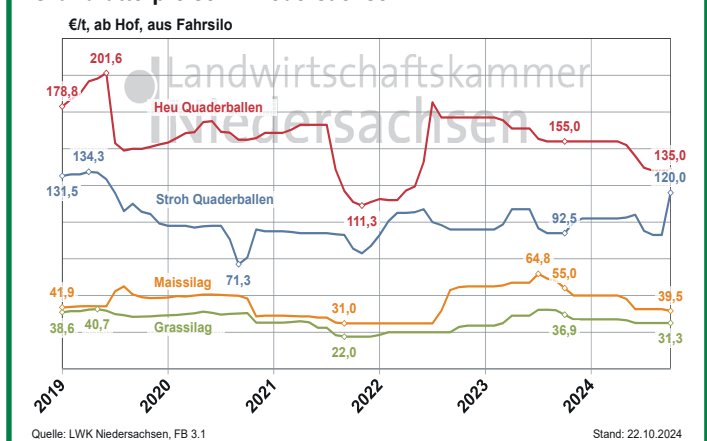
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Marktchart

Grundfutterpreise in Niedersachsen



Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche stieg die Nachfrage nach Saisongeflügel an. Insgesamt setzte sich die lebhaftere Nachfrage nach Geflügelfleisch fort. Für die kommenden Wochen sind hier weitere saisonale belebende Nachfrageeffekte zu erwarten.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenbrust entwickelte sich zuletzt lebhaft. In diesem Bereich waren auf Großhandelsebene Preisbefestigungen zu beobachten. Das Angebot an Schlachthähnchen reicht insgesamt knapp aus, um den Bedarf zu decken. In der Folge tendieren die Preise stabil bis fest.

Puten:

Im Berichtszeitraum übertraf die vorherrschende Nachfrage zum Teil das Angebot. Sowohl die deutsche Produktion als auch Importe bewegten sich auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Erzeugerpreise tendierten folglich fest.

Schlachthennen:

Durch die gestiegenen Außentemperaturen hat sich die Nachfrage nach Suppenhennen vorübergehend leicht beruhigt. Insgesamt wird für die kommenden Wochen jedoch ein saisonal steigender Bedarf erwartet. In preislicher Hinsicht war eine leicht festere Entwicklung zu beobachten.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	42. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1200	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	-0,05
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2474	+0,0026

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,170-0,220	0,206
1.601 g bis 1.700 g	0,190-0,230	0,219
1.701 g bis 1.900 g	0,200-0,260	0,241
1.901 g bis 2.200 g	0,200-0,300	0,272

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich fortgesetzt lebhaft. Infolge dieser im Vergleich zu den Vorjahren sehr flotten Marktentwicklung, verknappt sich das Angebot früher als sonst üblich. Insbesondere freie Partien werden nur in sehr begrenztem Umfang angeboten. Ein Großteil der Produktion wird zur Erfüllung bestehender Kontrakte benötigt. Da für die kommenden

Wochen mit einer saisonal steigenden Nachfrage zu rechnen ist, ist eine weitere Verknappung des Angebots nicht auszuschließen. Das gilt insbesondere für schwere XL Eier sowie Freiland- und Bioware. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich folglich in allen Bereichen fest. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands stiegen die Notierungen insgesamt weiter an.

Eiernotierung Weser-Ems

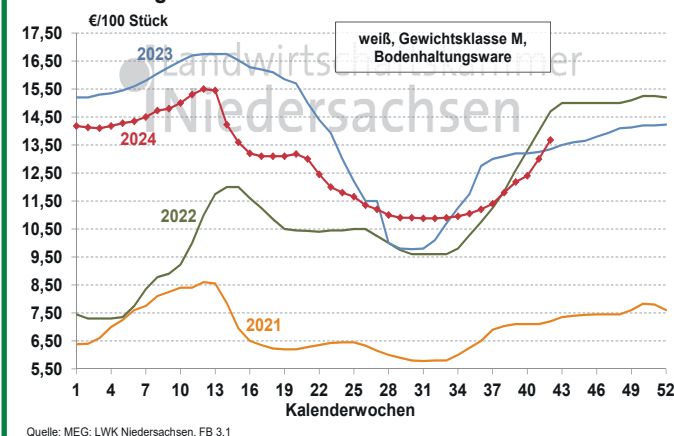
Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 42. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,70 (+0,40)	24,00 (+0,40)
L	14,73 (+0,63)	15,20 (+0,70)
M	13,68 (+0,68)	13,90 (+0,60)
S	11,23 (+0,23)	10,80 (+0,25)
Tendenz	1,8 = fest	1,8 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart

Eiernotierung Weser-Ems



Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien entwickelte sich in der 40. Kalenderwoche rückläufig. Es wurden 0,9 % weniger Milch als in der Vorwoche erfasst und der Abstand zur Vorjahreslinie hat sich auf 1,7 Prozent vergrößert, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Lage im Vergleich zu den Vorwochen kaum verändert. Das Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm war gut ausreichend, sodass die Preise stabil bis schwächer tendierten.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich, trotz der zuvor erhöhten Preise auf Ladenstufe, anhaltend lebhaft. Das Angebot reichte dabei nur knapp aus, um diesen Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich der Preis für Päckchenbutter stabil. Am Markt für Butter im 25 kg Block behielten sowohl Käufer als auch Verkäufer ihre abwartende Haltung bei, da Unsicherheiten über die künftige Warenverfügbarkeit und die Preise vorherrschten. In Kempten blieben die Preise unverändert.

Käse:

Die anhaltend lebhaft Nachfrage nach Käse führte bei den gleichzeitig niedrigen Lagerbeständen zu einer erneut festen Preisentwicklung bei der amt-

lichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover. Neben des regen Bedarfs am Binnenmarkt aus dem Lebensmittel Einzelhandel und der Industrie, belebte sich auch der Handel mit Drittländern. Die Preise für Blockware stiegen auf eine Spanne von 4,60-4,75 EUR/kg und für Brotware auf 4,60-4,90 EUR/kg.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver scheint der kurzfristige Bedarf bis zum Jahresende gedeckt zu sein und es werden Lieferungen für das 2. Quartal 2025 verhandelt. Hierbei überwog jedoch eine abwartende Haltung, sodass nur wenige Abschlüsse zustande kamen. Im Exportgeschäft blieb es ebenfalls bei einer ruhigen Nachfrage. In preislicher Hinsicht setzten sich in Kempten folglich schwächere bis unveränderte Entwicklungen fort. Auch die Nachfrage nach Vollmilchpulver entwickelte sich ruhig, sodass auch hier die Preise nachgaben. Von belebenden Impulsen fehlte auch am Markt für Süßmolkenpulver jede Spur. Lebensmittelqualitäten wurden unverändert und Futtermittelqualitäten schwächer bewertet.

Markt und Börse:

Durch das rückläufige Rohmilchangebot setzte sich die feste Preisentwicklung an den europäischen Spotmärkten fort. In Norddeutschland stieg die Notierung um 2,00 EUR auf 60,00

EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 1,00 EUR auf 59,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Die italienische Spotpreisnotierung entwickelte sich stabil. Beim jüngsten Handelstag

an der Global Dairy Trade sank der Preisindex leicht um 0,3 %. Während Cheddar fester bewertet wurde, gaben die Preise für Laktose, Mozzarella und Magermilchpulver nach.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
132.845	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

14.10. bis zum 20.10.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,93 (44,93)	74,78 (74,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,18 (45,32)	75,16 (75,40)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.10.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,4	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,47	±0

*Specific-Pathogen-Free

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.10. bis zum 13.10.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.556	-1,1	-3,3
Herstellung von: Butter	1.621	+15,4	-0,3
Magermilchpulver	1.955	+17,3	+4,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.269	+5,4	-8,8
Frischkäse	5.325	+4,4	+7,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2024

	ab 43. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		162.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,27	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	50,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,58	-0,38

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 42. Kalenderwoche hat sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt im Wesentlichen unverändert entwickelt. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fand in der Berichtswoche weiter vollständig seine Käufer. Größere Angebotsüberhänge wurden nicht beobachtet. Vor dem Hintergrund der entsprechend fortgesetzt ausgeglichenen Marktlage entwickeln sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in der Berichtswoche fortgesetzt stabil. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den europäischen Nachbarländern waren im Verlauf der zurückliegenden

Berichtswoche vornehmlich stabile bis auch leicht schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. Infolge einer ausgeglichenen Marktlage wurden unveränderte Preise aus den Niederlanden, Dänemark und Polen gemeldet. In Frankreich führten höhere Angebotszahlen und schwächere Schweinefleischabsatzgeschäfte zu einer Preisreduzierung von drei Cent. Ähnliches führte auch in Spanien zu einem entsprechenden Abschlag. Am deutlichsten, nämlich um fünf Cent, wurden die Auszahlungspreise in Österreich herabgesetzt.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten im Verlauf der zurückliegenden 42. Kalenderwoche von einem insgesamt recht regen Kaufinteresse an Schweinefleisch. Die zur Verfügung stehenden Mengen ließen sich insgesamt zügig absetzen.

Dies galt sowohl für Bäuche, Nacken, Lachse und auch Schinken. Seitens der Fleischverarbeitung werden stetig Speckwaren und Schultern geordert. Nur hier und da kam es zu kleineren Angebotsengpässen, insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Mengen zur Bedarfsdeckung aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt keine Veränderungen.

Schlachtsauen:

Im Vergleich zu den Vorwochen entwickelte sich das Geschäft mit Sauenfleisch auf Großhandelsebene zuletzt etwas belebter. Insgesamt bewegen sich die Umsätze aber unterhalb der gehandelten Mengen der Vorjahre. Im

Mittelpunkt der Nachfrage standen Lachse und Schinkenteile. Im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes wird eine weitere Belebung im Laufe des Novembers erwartet. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Seiten der Großmärkte zuletzt keine Veränderungen. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach in der Regel dem bestehenden Bedarf. Unveränderte Preise waren erneut die Folge. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.10. bis zum 23.10.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
41. Kalenderwoche	1,50	13.416
40. Kalenderwoche	1,50	9.799
39. Kalenderwoche	1,50	11.861
38. Kalenderwoche	1,50	12.230

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 242.114 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (205)	193 (194)	207 (207)	153 (154)
Spanne	203-212	201-208	188-198	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 306.172 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (210)	206 (205)	192 (190)	208 (208)	146 (146)
Spanne	203-214	202-207	188-196	162-210	143-148
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.844 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (211)	212 (210)	208 (205)	211 (210)	143 (146)
Bayern (42.754 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (206)	204 (202)	193 (195)	206 (203)	129 (128)
Spanne	204-221	199-226	187-217	-	117-133

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 22.10.2024 wurden von 645 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 11.10.2024 bis 17.10.2024 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.10. bis zum 23.10.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	272.500 Schweine
Vorwoche:	271.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
39. Kalenderwoche	738.871	763.346	+3,3%
40. Kalenderwoche	624.586	663.278	+6,2%
41. Kalenderwoche	746.163	751.608	+0,7%
01. - 41. Kalenderwoche	29.055.930	29.106.726	+0,2%



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.10.2024	2,09	2,05	1,94	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,95	1,50

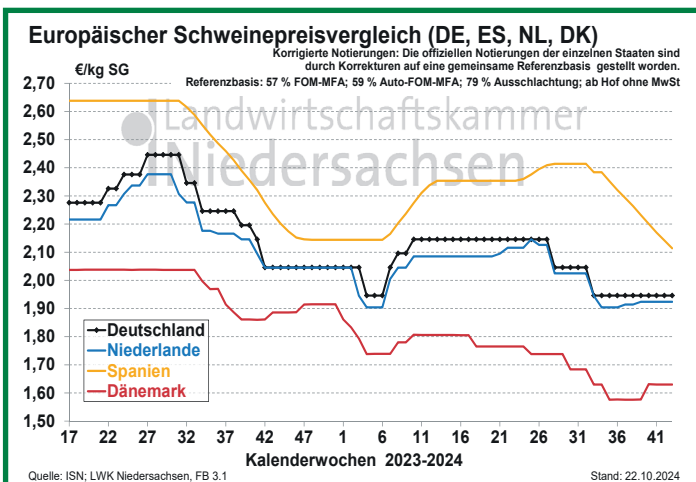


Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	42. Kalenderwoche	41. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	242.114	235.283
Nordrhein-Westfalen	306.172	305.597
Schleswig-Holstein	18.885	18.690
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.844	82.658
Bayern	42.754	41.803
gesamt:	689.769	684.031

Marktchart



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.10.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
41. KW	1,946	1,924	1,630	1,949	2,042	1,993
42. KW	1,946	1,924	1,630	1,923	1,991	1,974
43. KW	1,946	1,924	1,630	1,890	1,991	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
41. KW	2,170	2,052	2,857	1,853	1,998	
42. KW	2,142	-	2,905	1,853	-	
43. KW	2,114	-	-	1,828	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	5.10.2023	06.10.2024	13.10.2024
Belgien	212,30	197,10	197,40
Bulgarien	267,90	251,90	251,80
Dänemark	189,10	172,40	173,30
Deutschland	224,60	210,20	209,40
Estland	204,10	200,00	199,90
Finnland	220,20	209,30	209,30
Frankreich	208,00	194,00	192,00
Griechenland	-	-	-
Irland	214,00	214,80	209,40
Italien	-	-	-
Kroatien	208,10	194,30	194,00
Lettland	238,00	220,50	218,60
Litauen	226,70	208,90	208,70
Luxemburg	222,20	-	-
Malta	226,70	224,50	224,60
Niederlande	200,80	168,60	-
Österreich	236,60	221,50	220,70
Polen	227,90	212,90	207,90
Portugal	235,90	225,00	222,00
Republik Tschechien	220,60	201,20	201,40
Rumänien	245,60	217,50	218,20
Schweden	223,80	235,10	234,90
Slowakei	236,50	220,80	222,60
Slowenien	238,50	220,90	218,40
Spanien	218,50	205,70	202,20
Zypern	254,50	270,30	270,60
EU	219,68	202,40	200,79

Quelle: EU-Kommission

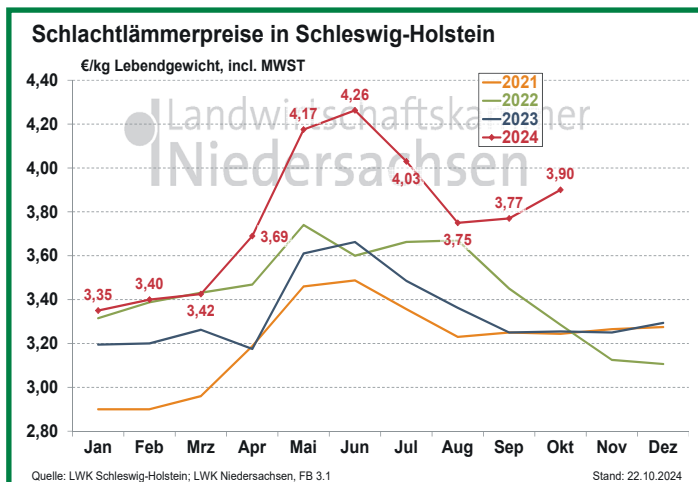
Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Schafen ist durch das BTV-Geschehen nach wie vor gering. Es passt allerdings zu der ebenfalls geringen Nachfrage nach Lammfleisch aus deutscher Herkunft. Begrenzt wird der Preisanstieg nach wie vor durch sehr günstig angebotene Ware aus England. Der Markt wird nach wie vor durch die bestehende

Unsicherheit in Bezug auf die Reproduktionsauswirkungen der Blauzunggenkrankheit und somit auf die langfristige Entwicklung der Tierzahlen gestützt. Aktuell setzen die Schäfer auf ein Abflachen des akuten BTV-Geschehens durch die niedrigeren Temperaturen.

Marktchart





Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 14.10. bis zum 20.10.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,78
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 21.10.2024 bis zum 27.10.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 4,00	3,80 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber



Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	161 (151)	156 - 174	951	167 (165)	150 - 179	1.333
	II. Qualität (bis 65 kg)	124 (115)	105 - 130		119 (115)	105 - 151	
Kuhkälber	*	20 (20)	10 - 47		18 (18)	18 - 23	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	290 (276)	234 - 344	296	291 (289)	261 - 320	318
	II. Qualität (bis 70 kg)	188 (188)	170 - 243		200 (200)	193 - 273	
Kuhkälber		161 (156)	130 - 216		174 (170)	165 - 197	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	326 - 459	243	402 (402)	358 - 422	289
	II. Qualität (bis 70 kg)	312 (312)	234 - 390		320 (320)	257 - 379	
Kuhkälber		196 (196)	179 - 248		211 (211)	183 - 239	
vermarktete Kälber:		1.490			1.940		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.10.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	23	23	100 - 250	207	3,10
71 bis 80 kg	49	49	100 - 420	265	3,49
81 bis 90 kg	35	35	150 - 460	335	3,97
91 bis 100 kg	8	8	310 - 430	377	4,03
männlich:					
61 bis 70 kg	46	46	180 - 480	404	6,08
71 bis 80 kg	158	158	210 - 550	489	6,42
81 bis 90 kg	201	201	400 - 650	559	6,56
91 bis 100 kg	85	85	550 - 700	621	6,57
101 bis 110 kg	31	31	560 - 690	647	6,26
Verlauf:		flott	Nächste Auktionstermine: 24.10. 31.10.		



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 14.10. bis zum 20.10.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (117)	151 (147)
Spanne	92-147	140-165
Stück	403	346
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (23)	28 (26)
Spanne	5-41	25-37
Stück	16	16
Tendenz:	steigend	schwere Kälber weiter gesucht



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,20)	5,40 (5,60)	4,80 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.
Am deutschen Schlachtrindermarkt traf das nicht zu umfangreiche Angebot an Jungbullen und höherwertigen Schlachtfärsen schon zu Beginn der 42. Kalenderwoche auf eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen. Insbesondere Jungbullen wurden erneut spürbar fester bewertet, aber auch der Preis für Schlachtfärsen der oberen Handelsklassen befestigte sich. Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse herrschten im Bereich der Schlachtkühe vor. Entsprechend blieb es in diesem Bereich bei unveränderten Preisen. Der weiteren Entwicklung setzte sich der festere Trend im Bereich der Jungbullen nochmals fort. So nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) am Montag den 21.10.2024 bundesweit



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.474	-	554	544	498	557	89	543
Hdkl. U3	915	-	548	539	398	548	107	540
Hdkl. R2	1.447	541-549	546	532	696	548	113	534
Hdkl. R3	781	537-542	539	529	602	542	119	528
Hdkl. O2	493	515-519	517	502	120	511	82	505
Hdkl. O3	617	516-523	520	510	180	517	49	493
Ochsen E-P	22	-	539	460	24	-	22	467
Färsen								
Hdkl. R3	453	497-527	505	503	252	502	458	499
Hdkl. O3	320	430-445	436	435	130	439	246	448
Kühe								
Hdkl. R3	158	-	449	447	104	448	89	442
Hdkl. O2	635	425-439	431	431	285	432	128	422
Hdkl. O3	1.608	433-444	439	437	458	439	536	433
Hdkl. P1	1.333	-	350	352	352	356	305	314
Hdkl. P2	380	-	377	378	138	380	242	357
Hdkl. P3	103	-	382	381	48	-	53	379
Kälber E-P	2	-	-	-	-	-	59	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
Jungbullen: 5.992; Ochsen: 22; Färsen: 1.371; Kühe: 4.709; Kälber: 2

für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,40 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr wie vor Wochenfrist. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG unverändert.

Fleischgroßmarkt

Im Verlauf der zurückliegenden 42. Kalenderwoche waren die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte nicht immer zufrieden mit den möglichen Geschäften. Vielfach fehlte es an Ware aufgrund von knappen Personalkapazitäten. Vielfach konnte entsprechend nicht genügend Ware für den benötigten Bedarf bereitgestellt werden. Vorräte und größere Lagerbestände in Bezug auf das anstehende Weihnachtsgeschäft bestehen in der Regel nicht. Trotz höherer Einstandspreise, insbesondere im Jungbullenbereich, wurde stetig bestellt und man versuchte, die Preiserhöhung an die nachfolgenden Han-

delsstufen weiterzugeben.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch bestimmten zuletzt ausgeglichene Angebots- und Nachfragerhältnisse das Geschehen. Die Beteiligten auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten dabei von stabilen Preisen und einer insgesamt zufriedenstellenden Nachfrage für die verschiedenen Teilstücke. Zusätzlich wurde der Handel durch eine anziehende Nachfrage nach Vordervierteln für die Dönerproduktion belebt. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Zumindest stabile Auszahlungspreise waren die Folge. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einer mindestens stabilen bis festeren Marktlage. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 41. Kalenderwoche 5,70 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

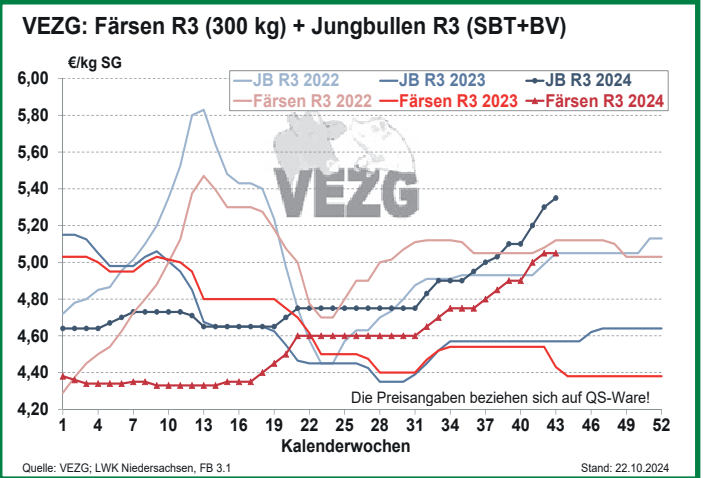
Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 21. Oktober 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,45-5,47	5,45	5,70-5,74	5,70
R3	FL + Fleischrassen	5,40-5,42	5,40	5,65-5,69	5,65
R3	SBT + BV	5,35-5,37	5,35	5,60-5,64	5,60
O3	SBT + BV	5,22-5,24	5,22	5,47-5,51	5,47
Kühe					
R3	270 kg SG	4,20-4,23	4,20	4,35-4,40	4,35
	310 kg SG	4,30-4,33	4,30	4,45-4,50	4,45
	350 kg SG	4,40-4,43	4,40	4,55-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,15-4,18	4,15	4,30-4,35	4,30
	310 kg SG	4,25-4,28	4,25	4,40-4,45	4,40
	350 kg SG	4,35-4,38	4,35	4,50-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,69	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,05-5,05	5,05		
O3	300 kg SG	4,30-4,33	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Marktchart



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
40. Kalenderwoche	13.861	13.326	-3,9%
41. Kalenderwoche	17.761	16.763	-5,6%
01. - 41. Kalenderwoche	679.745	678.879	-0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
40. Kalenderwoche	14.555	14.477	-0,5%
41. Kalenderwoche	18.056	18.146	+0,5%
01. - 41. Kalenderwoche	619.367	619.711	+0,1%
Alle Tiere (E - P)			
40. Kalenderwoche	34.494	34.867	+1,1%
41. Kalenderwoche	43.833	43.752	-0,2%
01. - 41. Kalenderwoche	1.596.241	1.612.939	+1,0%

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 15.10.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	-			
Rinder	63	1.900	3.500	2.767
Kälber	-			

Auktionsverlauf: Sehr flotter Markt, bei absolut homogenen und qualitativ hochwertigem Auktionslot. Stark verbesserter Preis, Angebot zu knapp.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 15.10.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	7	5	2.450	4.200
Kühe	-			
abgekalbte Rinder	130	130	2.534	4.100
Kälber	-			
Gesamt	137	135		

Verlauf: rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	06.11.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	06.11.2024
Rinder-Union Münster	07.11.2024
VOST Leer	12.11.2024
Osnabrücker Herdbuch	13.11.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	20.11.2024



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

